



IZA Prize in Labor Economics 2007

Hintergrund: Lebenslauf von Richard B. Freeman

Richard B. Freeman, geboren 1943, arbeitet als Wirtschaftsprofessor (Herbert Ascherman Professor of Economics) an der renommierten Harvard University in Cambridge, Massachusetts. Weiterhin ist Freeman Direktor des Studienprogramms zu Arbeitsmarktfragen am National Bureau of Economic Research (NBER) der USA. Freeman zählt zu den einflussreichsten US-Ökonomen, dessen Stimme aber auch international hohes Gewicht hat. Er übte und übt vielfältige Beratertätigkeiten aus, unter anderem für die Weltbank, die Internationale Arbeitsorganisation ILO und die Europäische Union.

Es gibt kaum ein Forschungsthema der Arbeitsökonomie, zu dem nicht wichtige Publikationen von Freeman vorliegen. Seine Forschungsarbeiten beschäftigen sich mit um den Auswirkungen der Globalisierung auf die internationalen Arbeitsmärkte, dem Strukturwandel in den europäischen Wohlfahrtsstaaten, der Rolle der Gewerkschaften und anderen Arbeitsmarktinstitutionen, der Verteilung von Einkommen und Ursachen und Phänomenen sozialer Ungleichheit.

Dem Netzwerk der IZA Research Fellows gehört Richard Freeman seit 2006 an.

Head of Public Relations: Holger Hinte
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Holger Hinte